



### Kennzahlen Lufthansa Group

		2012	2011	Veränderung in %
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	30 135	28 734	4,9
davon Verkehrserlöse	Mio. €	24 793	23 779	4,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	524	820	-36,1
EBIT	Mio. €	1 357	734	84,9
EBITDA	Mio. €	3 270	2 546	28,4
Konzernergebnis	Mio. €	990	-13	

### Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung

		2012	2011	Veränderung in %
Bilanzsumme	Mio. €	28 419	28 081	1,2
Eigenkapitalquote	%	29,2	28,6	0,6 P.
Nettokreditverschuldung	Mio. €	1 953	2 328	-16,1
Operativer Cashflow	Mio. €	2 842	2 356	20,6
Investitionen (brutto)	Mio. €	2 359	2 566	-8,1

### Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen

		2012	2011	Veränderung in %
Vergleichbare operative Marge <sup>1)</sup>	%	2,3	3,4	-1,1 P.
EBITDA-Marge	%	10,9	8,9	2,0 P.
CVA	Mio. €	375	99	278,8
CFROI	%	9,2	8,0	1,2 P.

### Lufthansa Aktie

		2012	2011	Veränderung in %
Jahresschlusskurs	€	14,24	9,19	55,0
Ergebnis pro Aktie	€	2,16	-0,03	
Dividendenvorschlag	€	-	0,25	-100,0

### Leistungsdaten

		2012	2011	Veränderung in %
Fluggäste	Tsd.	103 051	100 605	2,4
Fracht und Post	Tsd. t	1 972	2 120	-7,0
Sitzladefaktor	%	78,8	77,6	1,2 P.
Fracht-Nutzladefaktor	%	66,9	66,8	0,1 P.
Flüge	Anzahl	1 033 588	1 050 728	-1,6

### Mitarbeiter<sup>2)</sup>

		2012	2011	Veränderung in %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	117 443	115 335	1,8
Mitarbeiter zum Stichtag	Anzahl	116 957	116 365	0,5

<sup>1)</sup> Kennzahl zur Vergleichbarkeit mit anderen Fluggesellschaften: (operatives Ergebnis + Rückstellungsauflösung)/Umsatz.

<sup>2)</sup> Exkl. bmi.

**Geschäftsentwicklung maßgeblich durch Finanzkrise, Währung und Treibstoffpreis belastet** Die Geschäftsentwicklung der Lufthansa Group wurde 2012 maßgeblich durch die Folgen der Finanzkrise in Europa sowie die anhaltend hohen Treibstoffpreise beeinflusst. Davon betroffen waren insbesondere das Passagier- und Frachtgeschäft. Des Weiteren war das Jahr 2012 von einem hohen Streikaufkommen geprägt. Das erste Quartal zeichnete sich durch massive Streiks bei den Fluglotsen der Deutschen Flugsicherung aus, von dem die Passage Airline Gruppe unmittelbar betroffen war. Im dritten Quartal traten die Kabinenmitarbeiter der Lufthansa Passage in den Ausstand.

Die Ergebnisse der Service-Gesellschaften wirkten über den gesamten Jahresverlauf hinweg stabilisierend auf die Geschäfts- und Ergebnisentwicklung des Konzerns. Bei einem Umsatz von 30,1 Mrd. EUR erzielte die Lufthansa Group ein operatives Ergebnis von 524 Mio. EUR. Der Cash Value Added (CVA), die Kenngröße, anhand derer die Wertschöpfung in der Berichtsperiode gemessen wird, lag bei 375 Mio. EUR (Vorjahr: 99 Mio. EUR).

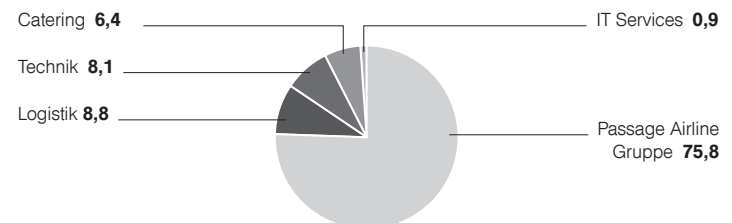
**Umsatz und Erträge** Die betrieblichen Erträge haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 positiv entwickelt. Sie stiegen um 5,9 Prozent auf insgesamt 33,0 Mrd. EUR. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung der Verkehrserlöse zurückzuführen, die infolge der erhöhten Verkehrsleistungen um 1,0 Mrd. EUR (+4,3 Prozent) auf 24,8 Mrd. EUR zulegten. Dabei wirkten sich der stärkere US-Dollar mit 2,7 Prozent, die Mengenentwicklung mit 1,1 Prozent und höhere Preise mit 0,5 Prozent jeweils erlössteigernd aus.

Die anderen Betriebserlöse stammen größtenteils aus den Geschäftsfeldern Technik, Catering und IT Services, in einem kleineren Umfang auch aus den Bereichen Passage Airline Gruppe und Logistik. Sie stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 387 Mio. EUR oder 7,8 Prozent auf 5,3 Mrd. EUR.

Der Außenumsatz der Lufthansa Group wuchs insgesamt um 4,9 Prozent auf 30,1 Mrd. EUR. Dabei nahm der Anteil des Geschäftsfelds Passage Airline Gruppe am Gesamtumsatz insbesondere aufgrund der erhöhten Verkehrsleistungen auf 75,8 Prozent (+0,8 Prozentpunkte) zu. Im Geschäftsfeld Logistik ging der Umsatz durch das strikte Kapazitätsmanagement auf 2,7 Mrd. EUR (-8,7 Prozent) zurück, was einem Umsatzanteil von 8,8 Prozent entspricht. Lufthansa Technik steigerte ihren Außenumsatz um 5,4 Prozent auf 2,4 Mrd. EUR. Sowohl im Geschäftsfeld Catering (+11,2 Prozent auf 1,9 Mrd. EUR), als auch im Geschäftsfeld IT Services (+11,3 Prozent auf 256 Mio. EUR) wuchsen die Außenumsätze signifikant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen schließlich insbesondere aufgrund von Buchgewinnen aus der Veräußerung eines Anteils an der Amadeus IT Holding S.A. sowie der Übertragung des verbleibenden Anteils an der Amadeus IT Holding S.A. auf den Lufthansa Pension Trust um 19,8 Prozent auf 2,8 Mrd. EUR.

### Anteil der Geschäftsfelder am Außenumsatz in %



**Betrieblicher Aufwand** Die betrieblichen Aufwendungen wurden in ihrer Entwicklung maßgeblich durch den Treibstoffpreisanstieg geprägt. Sie wuchsen insgesamt um 4,3 Prozent auf 31,7 Mrd. EUR. Der Materialaufwand erhöhte sich um 7,3 Prozent auf 18,0 Mrd. EUR. Diese Zunahme war vor allem getrieben von den um 17,8 Prozent auf 7,4 Mrd. EUR angestiegenen Treibstoffkosten. Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 5,6 Prozent auf 7,1 Mrd. EUR. Die Abschreibungen betragen insgesamt 1,8 Mrd. EUR (+6,8 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich um 7,7 Prozent.

### Aufwendungen

	2012 in Mio. €	2011 in Mio. €	Veränderung in %
Materialaufwand	17 946	16 731	7,3
davon Treibstoff	7 392	6 276	17,8
Personalaufwand	7 052	6 678	5,6
Abschreibungen	1 839	1 722	6,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	4 885	5 293	-7,7
<b>Summe betriebliche Aufwendungen</b>	<b>31 722</b>	<b>30 424</b>	<b>4,3</b>

**Ergebnisentwicklung** Die Lufthansa Group konnte im Geschäftsjahr 2012 – auch bedingt durch Sondereffekte – durchweg positive operative Ergebniskennzahlen erzielen. Sämtliche Geschäftsfelder steuerten operative Gewinne bei. Die zunehmend erschwerten Rahmenbedingungen machten sich allerdings insbesondere bei den fliegenden Gesellschaften in einem Rückgang der Ergebniskennzahlen bemerkbar. Insgesamt wurde ein operativer Gewinn von 524 Mio. EUR (Vorjahr: 820 Mio. EUR) erzielt. Die vergleichbare operative Marge betrug 2,3 Prozent (Vorjahr: 3,4 Prozent).

#### Außenumsatz und operatives Ergebnis

2012	Außenumsatz in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Operatives Ergebnis in Mio. €	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Lufthansa Group	30 135	4,9	524	-36,1
Passage Airline Gruppe	22 855	6,1	258	-26,1
Logistik	2 662	-8,7	104	-58,2
Technik	2 429	5,4	318	23,7
Catering	1 933	11,2	97	14,1
IT Services	256	11,3	21	10,5

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach IFRS erhöhte sich im Geschäftsjahr – im Wesentlichen aufgrund der beschriebenen Amadeus-Transaktionen – deutlich um 538 Mio. EUR auf 1,3 Mrd. EUR. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 55 Mio. EUR auf -272 Mio. EUR. Die Lufthansa Group erzielte ein Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 967 Mio. EUR (Vorjahr: 289 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von 36 Mio. EUR (Vorjahr: -285 Mio. EUR) sowie nach Abzug des auf Minderheiten entfallenden Ergebnisses von 13 Mio. EUR (Vorjahr: 17 Mio. EUR) entfällt auf die Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG ein Konzernergebnis von 990 Mio. EUR (Vorjahr: -13 Mio. EUR).

#### Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Aussetzen der Dividende vor

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 7. Mai 2013 vorschlagen, den Bilanzgewinn von 296 Mio. EUR in voller Höhe in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Durch die vollständige Thesaurierung des Jahresüberschusses soll die Stärkung des Eigenkapitals erreicht werden, die es der Lufthansa Group auch in diesen herausfordernden Zeiten erlaubt, die für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens so wichtigen Investitionen des Konzerns unter Wahrung der finanziellen Solidität unvermindert fortzusetzen.

**Investitionen/Cashflow/Finanz- und Vermögenslage** Bei gleichzeitig gegenüber dem Vorjahr nochmals verstärktem Kostenmanagement hat die Lufthansa Group auch im Geschäftsjahr 2012 wieder wesentliche Investitionen getätigt und mit ihnen weitere Gestaltungsperspektiven für die Zukunft geschaffen. Das umfassende Flottenmodernisierungsprogramm wurde konsequent fortgeführt, um die künftige Kostenbasis durch treibstoffeffiziente Flugzeuge weiter zu verbessern. Mit 2,4 Mrd. EUR blieb das Investitionsvolumen im Konzern allerdings um 7,9 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück. Die Investitionen in An- und Schlusszahlungen für Flugzeuge, Flugzeugüberholungen und -zubehör sowie Reservetriebewerke verminderten sich dabei um 4,2 Prozent auf 2,0 Mrd. EUR. Die für die Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel betragen insgesamt 1,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,6 Mrd. EUR).

Dem Investitionsvolumen stand ein operativer Cashflow von 2,8 Mrd. EUR gegenüber. Dieser lag um 20,6 Prozent über dem Vorjahreswert. Im Geschäftsjahr 2012 wurde somit abermals ein deutlich positiver Free Cashflow von 1,4 Mrd. EUR erreicht.

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 338 Mio. EUR auf 28,4 Mrd. EUR. Während die langfristigen Vermögenswerte nur geringfügig um 32 Mio. EUR auf 18,6 Mrd. EUR zulegten, stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um 306 Mio. EUR auf 9,8 Mrd. EUR. Das Eigenkapital betrug zum Bilanzstichtag 8,3 Mrd. EUR und erhöhte sich damit um 3,2 Prozent. Gleichzeitig erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 29,2 Prozent und kommt damit sehr nah an die bisherige Zielmarke von 30 Prozent heran. Die Nettokreditverschuldung reduzierte sich auf 2,0 Mrd. EUR (Vorjahr: 2,3 Mrd. EUR). Das Gearing lag mit 48,6 Prozent (Vorjahr: 55,9 Prozent) weiterhin innerhalb des Zielkorridors von 40 bis 60 Prozent.

**Ausblick Lufthansa Group** Nachdem die Bemühungen im Rahmen des Zukunftsprogramms SCORE in der ersten Jahreshälfte 2012 noch im Wesentlichen auf dem Aufbau einer geeigneten Organisationsstruktur für das Zukunftsprogramm und der Vereinbarung von individuellen und gesamtbetrieblichen Zielen lagen, wird 2013 durch die Umsetzung vieler Maßnahmen geprägt sein, die bereits vorbereitet oder verabschiedet worden sind. Nach dem Verkauf, der Schließung und der begonnenen Restrukturierung von verlustträchtigen Tochtergesellschaften in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 werden das Kerngeschäft der Passage Airline Gruppe sowie der bedeutenden Service-Gesellschaften dabei in den Fokus rücken.

Die Lufthansa Group unterliegt in ihrem Kerngeschäft in besonderem Maß auch weiterhin stark schwankenden Marktbedingungen, die für das Unternehmen nur bedingt beeinflussbar sind. Dazu zählen neben schwankenden Ölpreisen und Wechselkursen unter anderem auch politische und volkswirtschaftliche Entwicklungen.

Bei ansonsten gleichbleibenden Rahmenbedingungen geht die Lufthansa Group nach heutiger Einschätzung für 2013 dennoch von einem Umsatz über Vorjahr und einem operativen Ergebnis über dem berichteten Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 aus. Wesentliche Einflussgrößen auf die Ergebnisentwicklung bleiben insbesondere der Ölpreis und die Entwicklung des Jet Fuel Crack, Wechselkurse sowie insbesondere auch die marktseitigen Entwicklungen und die Fortführung der allgemeinen Kapazitätsdisziplin im europäischen Wettbewerb.

Darüber hinaus wird das Ergebnis 2013 signifikant durch Restrukturierungsaufwendungen und Projektkosten geprägt sein, die im Rahmen der Umsetzung von SCORE und dem laufenden Investitionsprogramm in Flotte und Produkt anfallen. SCORE-Maßnahmen sollen 2013 brutto einen substantziellen Beitrag zum Ergebnis leisten. Demgegenüber stehen belastende Effekte aus den obengenannten Bereichen sowie eine allgemeine Kosteninflation in ebenfalls bedeutender Größenordnung. Für 2013 erwartet die Lufthansa Group, den größeren Anteil des operativen Jahresergebnisses mit den Airlines, also der Passage Airline Gruppe und Lufthansa Cargo, zu erzielen.

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2012. Den kompletten Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter [www.lufthansagroup.com/investor-relations](http://www.lufthansagroup.com/investor-relations). Über unseren Internet-Bestellservice oder per Fax +49 (0) 69 696 – 9 09 90 können Sie auch die gedruckte Version anfordern, die ab dem 15. April 2013 vorliegt.